

Wann denen Kindern das Köpffel auffgebrochen ist.

N^o 1. Vor auffgebrochene Köpff der Kinder.

Wann die Kinder im Haupt außgeschlagen/und grindig werden/welches von übriger Feuchtigkeit herkombt / welches an sich selbst den Kindern nicht ungesund ist / so zerreiße Hanff-Saamen / mach ein Milch darauß/nehme Tüchel darein/und legß dem Kind auff das Haupt/ das ziehet alle Schwachheit auß/ lindert den Kopff/ und heylet.

N^o 2. Für die Läuß auff dem Kopff.

Ehmet Spicanardi-Öel/ und schmieret das Haupt/ so lauffen die Läuß von dem Kopff.

Laxierung für die Kinder.

N^o 1. Ein gesottenes Wasser für die Kinder / daß sie offen im Leib bleiben.

Auff 2. Maß Wasser nimbe ein Hand voll sauber aufgeblasenen Fe-
nichel / und halben Theil so vil klein- geschnittene Stein-Würzel/
zuvor sauber gewaschen / die kleine Härl darvon gethan / so das
Wasser siedet / thut man beede Stück zugleich hinein/ lastß ein gute Weil
sieden / wann mans schier will wegthun / kan man ein Hand voll sauber
gewaschene Weinbörl darein thun / und wohl- verdeckter kühlen lassen /
man kans noch einmahl sieden / wann das meiste abgetruncken ist / gieß
man den Krug wiederumb voll/und thut nur etwas wenigß frisch darzu/
wanns verstopffte Kinder seynd / kan man der Stein-Würzl und Wein-
börl etwas mehrers nehmen / dann die beede laxieren / wann man auff
einmahl ein halbes Seitel macht / ist das beste / wann es so lang gesotten/
ist es gar abgeschmack / theils nehmen keine Weinbörl darzu / sondern
mehr Fenichl und Steinwürgl / auch 2. Bißl süß Holz.

N^o 2. Laxier-Wasser für die Kinder.

S Jede eine Halbe Wasser/ binde dann in ein Tüchel ein Loth Senet-
Blätter / Stein-Würgel / Fenichel / jedes 1. Quintl / aber rogel/
hengs in ein saubers Häfen / gieß das siedende Wasser darauß/
laß über Nacht stehen/ mit einem saubern Serviet zugedeckt / ein Häfen-
deck

deck darüber / daß kein Dunst darvon kombt / wann mans braucht / das Säckel ein wenig außgedruckt / und das Kind bey einem halben Seitel auff einmahl lablecht trincken lassen / und dises 2. oder 3. Tag nacheinander gebraucht.

N^o 3. Für ein jähriges Kind zu purgieren.

M Imb 2. Loth Manna/treib es mit einer Fleisch-Suppen ab/und gib zu Morgens und Abends ein Loth zu trincken / darauff 2. Stund fasten lassen.

N^o 4. Das Laxier-Wasser für die Kinder.

S In halb Loth außgeklaubte Senet-Blätter / 2. Loth Manna / ein wenig Fenichel / und ein wenig Zimmet in ein Tüchel gebunden und in ein halbes Seitel warmes Wasser eingewacht / und über Nacht stehen lassen / zu Morgens dem Kind / darnach es alt ist / zu purgieren eingeben / 3. oder 4. Löffel voll / es purgieret gar lind.

N^o 5. Laxier-Röchel vor die kleine Kinder.

M Imb 1. Loth außgezogene Cassia , 2. Quintl Beigl-Zulep / 1. Loth Manna / die Manna treib in Lindenblühe-Wasser ab / und seyhe es durch ein Tüchel / hernach die Cassia darunter / und zerreibs auff einem Blütl wohl ab / nimbs vom Feuer / und gieß den Beigl-Zulep dar ein / gibs dem Kind lablecht ein.

N^o 6. Haus-Clhstier vor die Kinder.

Mß ein Hand voll Käß-Pappel in einer ungesalgenen Kind- oder Hüner-Suppen sieden / daß ein wenig weniger / als ein halbes Seitel verbleibe / darunter zerlaß 2. oder 3. Löffel voll Ruchel-Zucker / einen Löffel voll klares Rosen-Hönig / 3. Löffel voll Lilien-Del / süß Mandel-Chamillen-Del / jedes ein Löffel voll / wann es wann Wind darbey wären / einen halben Agr-Dotter untereinander vermischt / und lablecht gegeben.

Wann ein Kind das Angenannt / oder Lach-Feuer hat.

N^o 1. So brauche dieses.

M Imb rotte Myrthen / und 3. Saffran-Blühe / der Myrthen einer Arbes groß / gieß ein Trünckel Wein daran / laß 3. Stund stehen /

U u z

datz